

I. Maßnahmenprogramm zur Umsetzung des Integrierten Mobilitätskonzeptes der Stadt Emsdetten für die Jahre 2024 bis 2027



Zweite Fassung

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Maßnahmen 2022/2023	5
3. Maßnahmenprogramm 2024	6
4. Maßnahmenprogramm 2025	8
5. Maßnahmenprogramm 2026 bis 2027	9
5. Daueraufgaben	12
6. Maßnahmen nach 2027	12
7. Evaluation	13
8. Liste der Maßnahmen in den Jahren 2022 und 2023	15
9. Liste der Maßnahmen im Jahr 2024	18
10. Liste der Maßnahmen im Jahr 2025	20
11. Liste der Maßnahmen in den Jahren 2026 bis 2027	22
12. Liste der Maßnahmen nach 2027	24

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Schwerpunkte im I. Maßnahmenprogramm 2024 bis 2027.	4
Abbildung 2: Anzahl der Maßnahmen in den Jahren 2022 und 2023 nach Strategie.	6
Abbildung 3: Anzahl der Maßnahmen im Jahr 2024 nach Strategie.	7
Abbildung 4: Anzahl der Maßnahmen im Jahr 2025 nach Strategie.	8
Abbildung 5: Anzahl der Maßnahmen in den Jahren 2025 bis 2027 nach Strategie.	10
Abbildung 6: Prozentuale Verteilung der Maßnahmen des Rahmenplanes 2022 - 2027 auf die Strategien des Mobilitätsszenarios Emsdetten 2035.	11
Abbildung 7: Erreichung der im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Ziele bezogen auf die Anzahl der Maßnahmen.	12
Abbildung 8: Darstellung der Evaluation des I. Maßnahmenprogramms.	14

1. Einleitung

Zur Realisierung des am 15. Dezember 2022 beschlossenen Integrierten Mobilitätskonzeptes der Stadt Emsdetten werden insgesamt drei Maßnahmenprogramme entwickelt. Diese werden jeweils einen Zeitraum von vier Jahren abdecken, so dass sich insgesamt drei Maßnahmenprogramme bis zum Jahr 2035 ergeben.

- I. Maßnahmenprogramm 2024 bis 2027
- II. Maßnahmenprogramm 2028 bis 2031
- III. Maßnahmenprogramm 2032 bis 2035

Die drei Maßnahmenprogramme stellen jeweils einen Rahmenplan zur Realisierung der im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Ziele dar und umfassen die im Konzept beschriebenen Maßnahmen. Ein Programm stellt eine Absichtserklärung und zugleich eine Prioritätenliste dar, welche der Maßnahmen des Konzeptes vorrangig bearbeitet werden sollen. Es ist das erklärte Ziel, dass alle im Integrierten Mobilitätskonzept erarbeiteten Maßnahmen sich in den Programmen I bis III bis zum Jahr 2035 wiederfinden sollen.

Im Folgenden wird das I. Maßnahmenprogramm 2024 bis 2027 in seiner zweiten Fassung beschrieben. Für das Jahr 2025 werden konkrete Maßnahmen benannt, da hierfür entsprechende Kostenansätze in die Haushaltsplanberatungen einzubringen sind. Die Maßnahmen für die Jahre 2026 bis 2027 werden gebündelt dargestellt.

Das Maßnahmenprogramm I für die Jahre 2024 bis 2027 umfasst acht Schwerpunkte. Diese orientieren sich nach den im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Prioritäten und dem im Abschlussbericht durch den Gutachter vorgeschlagenen Zeitstrahl zur Umsetzung. Ebenfalls greift es die bereits in Emsdetten begonnenen Maßnahmen auf und führt diese im Sinne des Gesamtkonzeptes fort. Hierzu zählen beispielsweise die im Jahr 2023 realisierten Fahrradstraßen Blumenstraße und Goldbergweg sowie die geplanten Fahrradstraßen Münsterkamp/Bachstraße sowie Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee, mit welchen im I. Maßnahmenprogramm unter anderem ein Schwerpunkt auf den Ausbau des Fahrradstraßennetzes gelegt wird. Damit werden aber auch bereits gefasste Beschlüsse berücksichtigt, wie beispielsweise der Beschluss, den Straßenzug Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee zur Fahrradstraße umzubauen. Ebenso werden Förderprogramme berücksichtigt, durch die die Stadt Emsdetten die Möglichkeit hat, zahlreiche im Konzept genannte Maßnahmen umsetzen zu können.

Schwerpunkte des I. Maßnahmenprogramms 2024 bis 2027

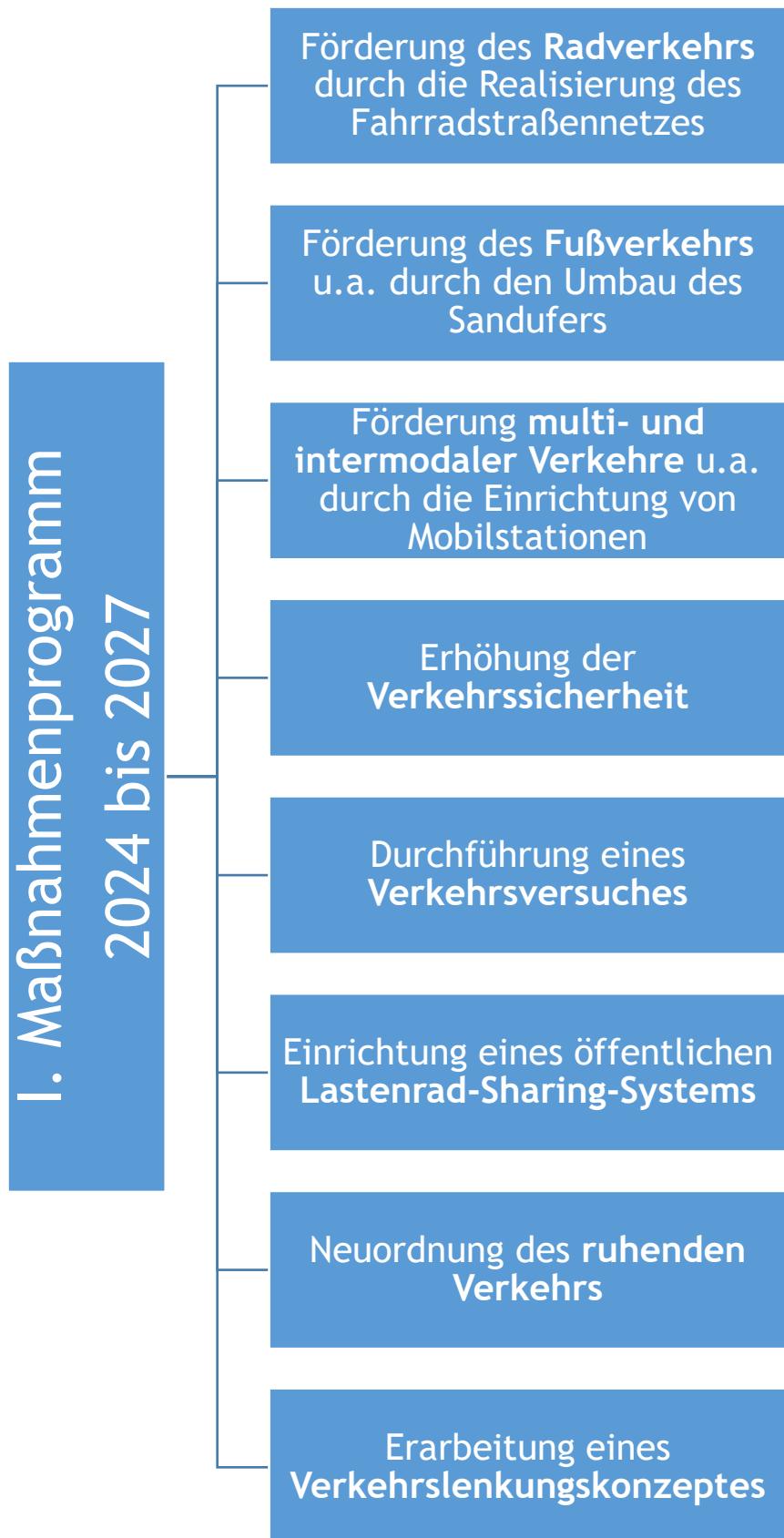


Abbildung 1: Schwerpunkte im I. Maßnahmenprogramm 2024 bis 2027.

2. Maßnahmen 2022/2023

Bereits während der Erarbeitung des Integrierten Mobilitätskonzeptes 2022 als auch im Jahr 2023 wurden und werden bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, welche die Ziele des Integrierten Mobilitätskonzeptes verfolgen und den im Konzept definierten Strategien zugeordnet werden können. Daher werden im Folgenden zunächst die Maßnahmen der Jahre 2022 und 2023 dargestellt.

Hier liegt ein Schwerpunkt auf der Strategie **Ausbauen und Optimieren**. Insbesondere der Förderung des Fuß- und Radverkehrs wurde eine hohe Priorität eingeräumt verbunden mit der Erhöhung der Aufenthaltsqualität und der Herstellung der Barrierefreiheit. Hierzu gehören bspw. der Umbau der Kirchstraße, die neuen Fahrradstraßen in Blumenstraße und Goldbergweg, der Ausbau des ersten Teilstücks des Albert-Haverkamp-Weges verbunden mit der Aufstellung neuer Sitzbänke, der Umbau der K53 im Bereich Taubenstraße durch den Kreis Steinfurt, die Erweiterung der B+R Anlage am Hengeloplatz oder der Ausbau der Ladeinfrastruktur durch die Stadtwerke. Ein weiteres und mehrere Maßnahmen umfassendes Projekt war die Teilnahme am Landeswettbewerb ways2work. Der interkommunale Antrag mit der Stadt Greven in Zusammenarbeit mit der Regionalverkehr Münsterland GmbH sowie zwölf Unternehmen aus dem Industriegebiet Süd diente dazu, die Erreichbarkeit für die Beschäftigten mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln zu erhöhen. Hierzu gehört neben einem On-Demand-TaxiBus-System auch der Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur, bspw. die Einrichtung einer Fahrradstraße in Münsterkamp / Bachstraße in Verlängerung der Blumenstraße. Auch die Einrichtung von Mobilstationen, die Ausweitung von Sharing Angeboten und die Einrichtung von Ladeinfrastruktur sind Ansätze, die im Rahmen des Landeswettbewerbs weiterverfolgt und qualifiziert werden sollten mit dem Ziel, entsprechende Förderanträge zu stellen und nach Förderzusage in die Umsetzung gehen zu können. Bedauerlicherweise hat sich die Jury im März 2024 gegen das Feinkonzept der Städte Greven und Emsdetten ausgesprochen. Unabhängig vom Landeswettbewerb ways2work sollen jedoch zahlreiche Projekte weiterverfolgt und mit Hilfe anderer Förderprogramme realisiert werden.

Aber auch zahlreiche **Übergeordnete Maßnahmen** wurden und werden durchgeführt. Hierzu zählt beispielsweise die erste Nachhaltigkeitswoche der Stadt Emsdetten, die Teilnahme an der Aktion Stadtradeln, die Erstellung eines Kinderstadtplanes, die Erarbeitung eines Schulwegeplanes für eine Pilotschule, die Durchführung einer Eröffnungsveranstaltung für die Fahrradstraßen oder der Antrag zur Mitgliedschaft bei der AGFS NRW. Auch im Bereich **Digitalisieren und Vernetzen** konnten mit der Einrichtung des digitalen Parkleitsystems in der Frauenstraße sowie der Berücksichtigung eines digitalen Parkleitsystems in den Planungen zum Sandufer Fortschritte erzielt werden. Durch die Einführung eines Monatsabos im Bürgerbus und der Einführung des Deutschlandtickets wurden insbesondere im Bereich **Steuern über Kosten und Preise** Maßnahmen realisiert, die vor allem den ÖPNV in Emsdetten attraktiver gestalten sollen. In der Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen** hat sich die Stadt Emsdetten der Initiative „Lebenswerte Städte durch angepasste Geschwindigkeiten“ angeschlossen. Die Initiative fordert den Bund auf, die Voraussetzungen zu schaffen, dass Kommunen einfacher Tempo 30 einrichten können. Diese Voraussetzungen sieht die Stadt im Brookweg bereits erfüllt, so dass auch hier die Einrichtung von Tempo 30 vorgesehen werden soll.

Eine Auflistung der Maßnahmen der Jahre 2022 bis 2023 nach den Strategien findet sich in Kapitel 8. Diese Auflistung umfasst nicht nur Maßnahmen der Stadt Emsdetten, sondern auch anderer Akteure wie bspw. den Stadtwerken oder dem Kreis Steinfurt. Abbildung 2 gibt nochmals eine Übersicht bezogen auf die Anzahl der Maßnahmen, die je Strategie umgesetzt wurden bzw. werden.



Abbildung 2: Anzahl der Maßnahmen in den Jahren 2022 und 2023 nach Strategie.

3. Maßnahmenprogramm 2024

Das Maßnahmenprogramm 2024 führt zahlreiche Maßnahmen fort, die 2023 begonnen werden. Darüber hinaus werden weitere Projekte initiiert, um die Ziele des Integrierten Mobilitätskonzeptes mit Nachdruck zu verfolgen. Weiterhin kommt der Großteil der Maßnahmen aus der Strategie **Ausbauen und Optimieren**. Hier liegt ein Fokus auf dem Ausbau des Fahrradstraßennetzes, welches nach der Eröffnung der Fahrradstraßen Blumenstraße und Goldbergweg im Jahr 2023 mit den Planungen an den Fahrradstraßen Grünering/Westring/Droste-Hülshoff-Allee und Münsterkamp / Bachstraße intensiv weiterverfolgt werden soll. Die Teilnahme am Landeswettbewerb ways2work für eine verbesserte Anbindung des Industriegebiets Süd stand im Jahr 2024 im Fokus. Wenngleich die Jury das Projekt der Städte Greven und Emsdetten gemeinsam mit der RVM nicht ausgewählt hat, sollen Teilprojekte hieraus zur besseren Anbindung des Industriegebiets Süd weiter vorangetrieben werden. Darüber hinaus hat sich die Verwaltung beim Fußverkehrs-Check des Landes NRW erfolgreich beworben. Zusätzlich wird in 2024 die Schaffung weiterer Fahrradbügel in der Innenstadt verfolgt, was in 2023 nicht umgesetzt werden konnte. Darüber hinaus wurden die Planungen am Knoten Wilhelmstraße/Kirchstraße aufgenommen, damit das Sandufer perspektivisch autoarm werden kann. Dies war in der ersten Fassung noch nicht berücksichtigt. Auch der Kreis Steinfurt wird 2024 den Umbau der Taubenstraße mit geschützten Radwegen beginnen, der bisher für 2023 vorgesehen war.

In der Strategie **Digitalisieren und Vernetzen** wird die Einrichtung von Mobilstationen sowie die Erweiterung digitaler Angebote im Mobilitätsbereich weiterverfolgt. Die Fortschreitung der Digitalisierung macht es erforderlich, dass die Mobilitätsangebote, die vorhanden sind, auch digital beworben werden und hierüber alle erforderliche Informationen einfach und verständlich aufbereitet werden. Hierfür wird 2024 ein entsprechendes Konzept erarbeitet.

Darüber hinaus finden sich zahlreiche Projekte im Bereich **Übergeordnete Maßnahmen** wieder, die insbesondere dem Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit und Verkehrssicherheit dienen. Hierzu zählen beispielsweise die Fortführung der Emsdettener Nachhaltigkeitswoche und die erneute Teilnahme am Stadtradeln. Darüber hinaus soll ein Konzept erarbeitet werden mit konkreten aufeinander abgestimmten Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in Emsdetten. Die in diesem Konzept erarbeiteten Maßnahmen sollen dann in den Jahren 2025 bis 2027 sukzessive umgesetzt werden.

Der Bereich **Steuern über Kosten und Preise** sah eine Erhöhung der Fördermittel für Lastenfahrräder und Anhänger sowie die Ausarbeitung der Erweiterung des Förderprogramms proKlima um Elektrokleinstfahrzeuge vor. Allerdings wurde die Förderung von Lastenrädern und Anhängern im Rahmen der Haushaltsberatungen 2024 aus dem Förderprogramm proKlima entfernt. Vor dem Hintergrund wurde auch die Förderung von Elektrokleinstfahrzeugen für die Haushaltsplanberatungen 2025 zurückgestellt.

In der Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen** steht vor allem die Ausarbeitung eines Verkehrsversuches für Emsdetten im Vordergrund. Zum jetzigen Zeitpunkt ist dieser Verkehrsversuch jedoch noch nicht näher ausgearbeitet. Dies soll im Jahr 2024 erfolgen, so dass dann in den Jahren 2025 bis 2027 die Durchführung des Verkehrsversuches erfolgen kann. Darüber hinaus werden die Planungen zur Umgestaltung des Sandufers fortgeführt.

Eine Auflistung der Maßnahmen des Jahres 2024 nach den Strategien findet sich in Kapitel 9. Abbildung 3 zeigt eine Übersicht über die Anzahl der Maßnahmen des Jahres 2024 verteilt auf die einzelnen Strategien.

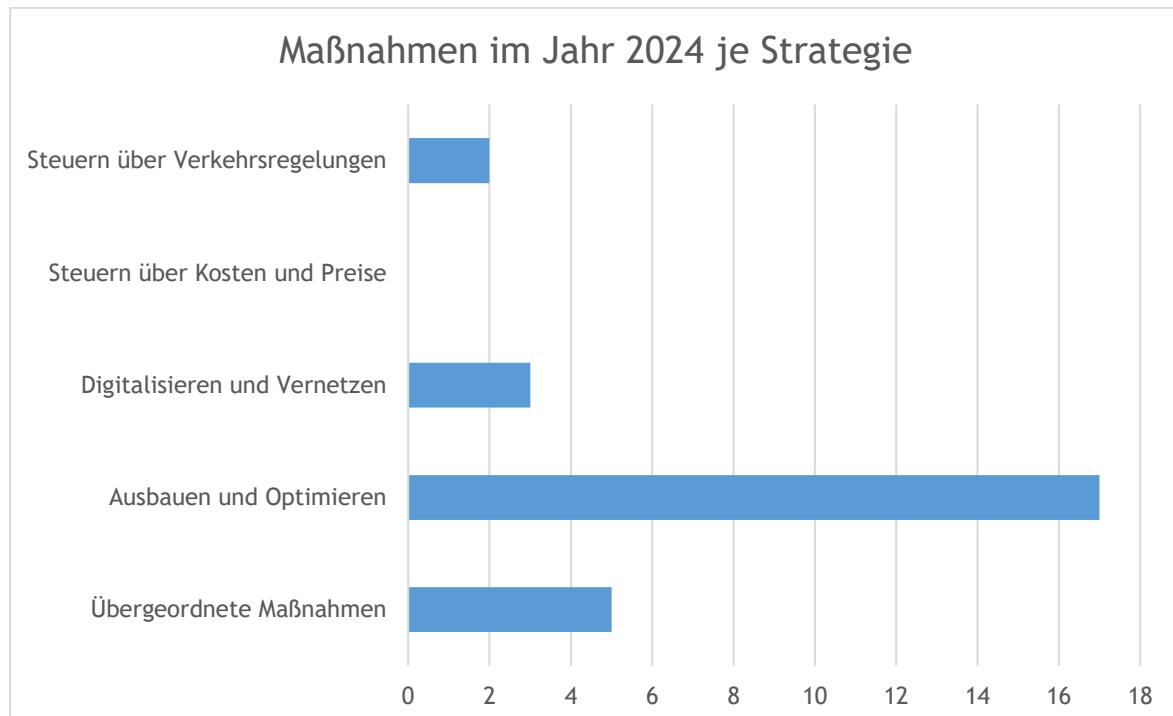


Abbildung 3: Anzahl der Maßnahmen im Jahr 2024 nach Strategie.

4. Maßnahmenprogramm 2025

Im Jahr 2025 werden zahlreiche Maßnahmen aus dem Jahr 2024 fortgeführt. Dies hängt mit dem Erfordernis zusammen, dass Infrastrukturprojekte aus der Strategie **Ausbauen und Optimieren** von der Planungsphase bis zur baulichen Umsetzung einige Jahre benötigen. Hinzu kommt, dass zahlreiche Projekte, die im Landeswettbewerb ways2work initiiert wurden, nun planerisch fortgeführt werden. Wenngleich das interkommunale Projekt der Städte Greven und Emsdetten von der Fachjury nicht ausgewählt wurde, hat das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Fördermöglichkeiten über andere Förderprogramme in Aussicht gestellt. Es werden darüber hinaus auch neue Projekte in 2025 initiiert.

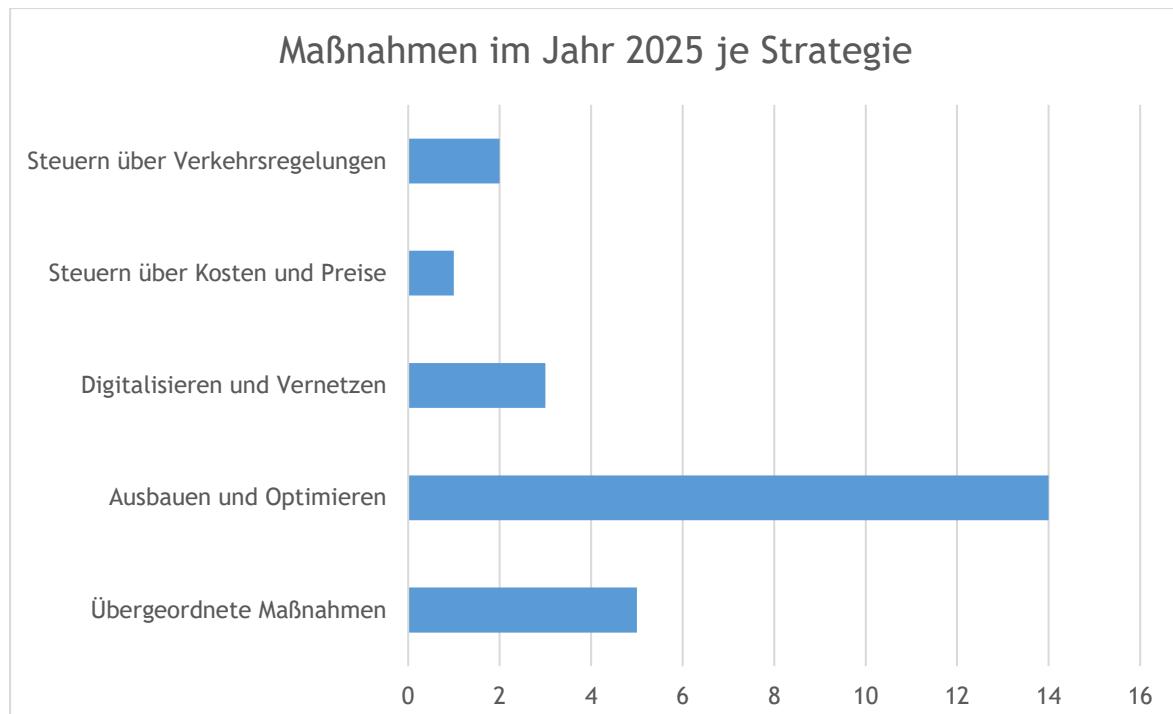


Abbildung 4: Anzahl der Maßnahmen im Jahr 2025 nach Strategie.

Im Bereich **Übergeordnete Maßnahmen** sollen weiterhin gemeinsam mit Schulen Schulwegepläne erstellt werden, so denn interessierte Schulen hieran Interesse haben. Darüber hinaus soll es auch im Jahr 2025 wieder eine Nachhaltigkeitswoche geben. Auch der Bereich Öffentlichkeitsarbeit wird fortgeführt. Ein Schwerpunkt wird zudem auf der Umsetzung der Verkehrssicherheitsstrategie liegen, die 2024 erarbeitet wird. Und auch an der Aktion Stadtradeln wird sich die Stadt Emsdetten 2025 erneut beteiligen.

In der Strategie **Ausbauen und Optimieren** steht der weitere Umbau des Albert-Haverkamp-Weges sowie die Fortführung des Wirtschaftswegekonzeptes im Programm. Darüber hinaus erfolgt die Planung an den Fahrradstraßen Münsterkamp/Bachstraße sowie dem Grünering/Westring/Droste-Hülshoff-Allee sowie eine damit verbundene Beantragung von Fördergeldern. Bei der Allee wird zusätzlich eine Spiel- und Sitzroute auch im Zusammenhang mit dem Freiflächenentwicklungskonzept geplant. Zusätzlich sollen die Planungen an den Fahrradstraßen Schützenstraße und Brookweg beginnen. Des Weiteren wird die Planung an den Knoten Münsterstraße/Im Hagenkamp und Wilhelmstraße/Kirchstraße fortgeführt. Auch der Ausbau der Münsterstraße im Teilstück Hansestraße/Sternstraße wird fortgeführt. Es wird zudem geprüft, inwieweit sich aus der Durchführung des Fußverkehrs-Checks NRW und der Erstellung des Konzeptes zur

Integrierten Knotenpunktgestaltung, welche jeweils im Jahr 2024 erarbeitet werden, Maßnahmen ableiten lassen, die ab 2025 geplant bzw. umgesetzt werden können. Zusätzlich sollen sowohl der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen fortgeführt bzw. Fördermittel beantragt als auch der Ausbau der Ladeinfrastruktur in Emsdetten vorangebracht werden. Ein wesentlicher Baustein hierbei ist die Realisierung von 12 Schnellladepunkten in Emsdetten im Rahmen der Umsetzung des Deutschlandnetzes.

In der Strategie **Digitalisieren und Vernetzen** steht die Einrichtung von Mobilstationen im Programm. Als erstes soll der Bahnhof zu einer Mobilstation ausgebaut werden. Insgesamt wurden vier Haltestellen im Rahmen der Erstellung des Kreiskonzeptes für Mobilstationen gemeldet. Die Stationen Sinningen Möhring, Hembergen Mitte und Ahlntel sollen 2026 bis 2027 umgesetzt werden. Der Kreis hat hierfür beim NWL den Fördermittelantrag gestellt. Darüber hinaus soll die Umsetzung digitaler Informationsangebote im öffentlichen Raum fortgesetzt werden. Hierfür wird im Jahr 2024 ein entsprechendes Konzept erarbeitet.

In der Strategie **Steuern über Kosten und Preise** wird die Wiedereinführung der Fördermittel für Lastenräder und Anhänger vorgeschlagen.

In der Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen** steht die Durchführung eines Verkehrsversuchs im Fokus. Der Verkehrsversuch wird in 2024 konzipiert und soll dann, je nach politischem Beschluss, 2025 durchgeführt werden.

5. Maßnahmenprogramm 2026 bis 2027

Die Maßnahmen für die Jahre 2026 bis 2027 umfassen ebenfalls in den vorangegangenen Jahren begonnene Projekte, die in diesem Zeitraum fortgeführt und abgeschlossen werden sollen. Da die Realisierung von Maßnahmen, insbesondere aus dem Bereich **Ausbauen und Optimieren**, mehrere Jahre in Anspruch nimmt, ist es erforderlich, dies bei der Aufnahme neuer Projekte zu berücksichtigen.

Schwerpunkte in den Jahren 2026 bis 2027 werden weiterhin in der Strategie **Ausbauen und Optimieren** liegen. Hier wird vor allem der Ausbau des Fahrradstraßennetzes weiter vorangetrieben. Offen sind zu dem Zeitpunkt die Fahrradstraßen Brookweg, Vennweg, Bernhardstraße, Rheiner Straße und Lindenstraße. Je nachdem, wie Planung, Fördermittelbeantragung und-bewilligung der Fahrradstraßen bis 2026 voranschreitet, können weitere Projekte begonnen werden. Eine genaue Aussage hierzu ist zurzeit nicht möglich. Ein weiterer Schwerpunkt wird, so es die personellen und finanziellen Ressourcen ermöglichen, zusätzlich auf die Verbesserung der Nebenrouten außerorts gelegt. Die Übrigen Bestandteile des im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Radroutennetzes liegen dann größtenteils nicht mehr in der Straßenbaulast der Stadt Emsdetten. Hierzu zählen die B481, die B475 sowie die Landesstraßen L583 Neunkirchener Straße, L590 Borghorster Straße und L592 Nordwalder Straße. Um die Radwegeinfrastruktur innerhalb der Ortsdurchfahrt an den klassifizierten Straßen zu verbessern, wird die Stadtverwaltung weiterhin im Gespräch mit den Straßenbaulastträgern bleiben. Im Bereich Förderung des Fußverkehrs sollen zudem zusätzliche Querungsstellen geprüft werden. Hier wird ein Schwerpunkt auf die Bereiche Amtmann-Schipper-Straße/Lange Straße sowie Grabenstraße/Voßstraße gelegt, da die Stadt nur hier die Straßenbaulast bei den im Konzept vorgeschlagenen potentiellen Querungen innehält. Darüber hinaus sollen die Maßnahmen, die sich aus dem Fußverkehrs-Check ergeben haben, ebenfalls sukzessive abgearbeitet werden. Auch die Maßnahmen aus dem Konzept zur Knotenpunktgestaltung sollen umgesetzt werden. Hierbei sind jedoch auch andere Straßenbaulastträger betroffen, wie Kreis und Land. Auch der Ausbau der Ladeinfrastruktur soll weiter vorangetrieben werden.

In der Strategie **Digitalisieren und Vernetzen** ist der Aufbau eines städtischen Lastenrad-Sharing-Systems vorgesehen. Die Standorte hierfür können sich unter anderem an Mobilstationen wiederfinden, die im Zusammenhang mit dem Kreiskonzept realisiert werden. Hier steht der Ausbau der Stationen Sinningen Möhring, Hembergen-Mitte und Ahlntel im Programm. Im Zusammenhang mit dem Umbau des Sandufers soll auch das digitale Parkleitsystem entsprechend erweitert werden.

In der Strategie **Steuern über Kosten und Preise** soll gegebenenfalls das Förderprogramm proKlima um Elektrokleinstfahrzeuge erweitert werden. Voraussetzung hierfür ist, dass sich herausgestellt hat, dass es einen entsprechenden Bedarf gibt. Die Voraussetzungen werden im Jahr 2025 geprüft.

In der Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen** wird ein Konzept erarbeitet, dass den ruhenden Verkehr in Emsdetten besser ordnet und insbesondere für den Radverkehr Verbesserungen bringen soll. Darauf hinaus soll auch ein Verkehrslenkungskonzept erarbeitet werden mit Schwerpunkt auf den Schwerlastverkehr. Des Weiteren werden die Planungen zur Umgestaltung des Sandufers fortgeführt und der Umbau begonnen.

Eine Auflistung der Maßnahmen des Rahmenplanes der Jahre 2026 bis 2027 nach den Strategien findet sich in Kapitel 11. Eine Übersicht über die Anzahl der Maßnahmen verteilt auf die Strategien gibt Abbildung 5.

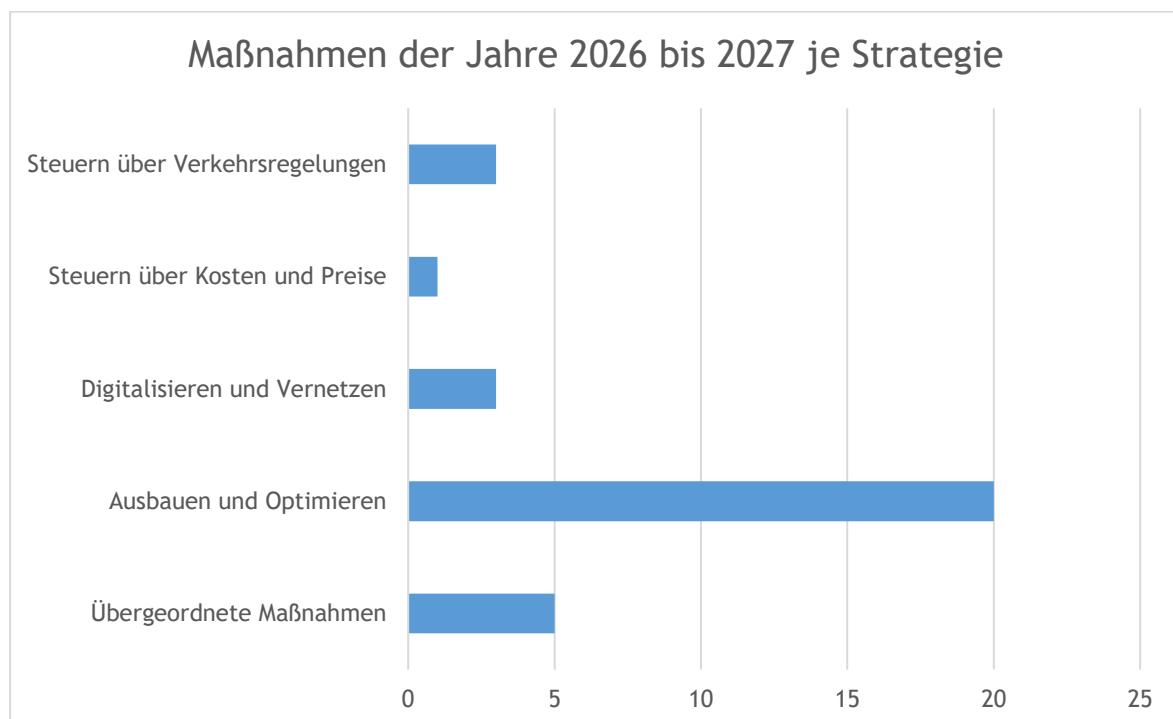


Abbildung 5: Anzahl der Maßnahmen in den Jahren 2025 bis 2027 nach Strategie.

In Summe wurden und werden zwischen 2022 bis 2027 72 Maßnahmen umgesetzt oder begonnen. Da einige Maßnahmen über mehrere Jahre bearbeitet werden, weicht diese Zahl von der Summe der in den Kapiteln 8 bis 10 genannten Maßnahmen ab. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Strategien:

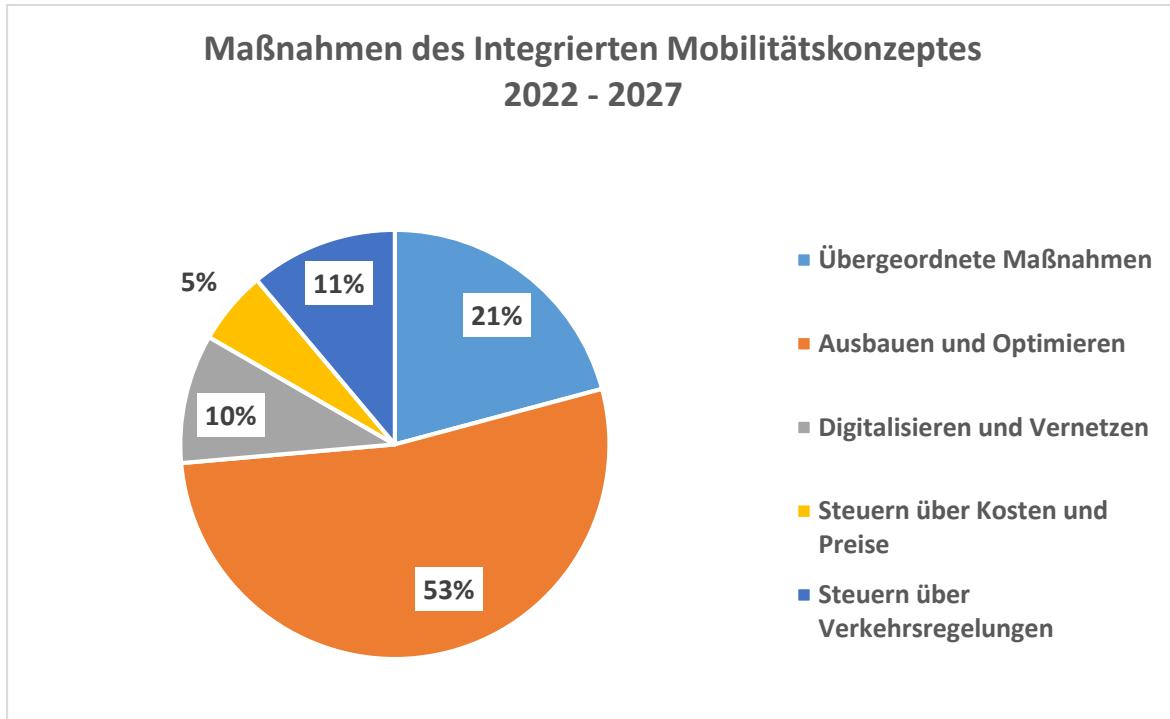


Abbildung 6: Prozentuale Verteilung der Maßnahmen des Rahmenplanes 2022 - 2027 auf die Strategien des Mobilitätsszenarios Emsdetten 2035.

Im Integrierten Mobilitätskonzept wurden zudem vier Ziele definiert, die es zu erreichen gilt. Dies sind:

1. Umweltverbund als Mobilitätsrückgrat in Emsdetten
2. Lebenswerte (Wohn-) Quartiere mit hohen Nahmobilitäts- und Aufenthaltsqualitäten
3. Sichere und gesunde Mobilität für Alle in Emsdetten
4. Mobile Stadt Emsdetten - intelligent vernetzt im nördlichen Münsterland

Jede Maßnahme bedient unterschiedlich viele dieser Ziele. Am häufigsten wird das Ziel **Umweltverbund als Mobilitätsrückgrat in Emsdetten** bedient. Mehr als 80 % der Maßnahmen bedienen dieses Ziel. Das Ziel **Sichere und gesunde Mobilität für Alle in Emsdetten** erfüllen mehr als 70 % der im Rahmenplan vorgesehenen Maßnahmen. Dahingegen wird das Ziel **Lebenswerte (Wohn-) Quartiere mit hohen Nahmobilitäts- und Aufenthaltsqualitäten** von ca. 50 % der Maßnahmen erfüllt und das Ziel **Mobile Stadt Emsdetten - intelligent vernetzt im nördlichen Münsterland** von ca. 25 % der Maßnahmen (s. Abbildung 6).

Hierbei muss berücksichtigt werden, dass die im Integrierten Mobilitätskonzept vorhandenen Maßnahmen die Ziele 1 und 3 häufiger bedienen als die Ziele 2 und 4. Zudem gibt es in der Strategie **Ausbauen und Optimieren** überproportional viele Maßnahmen, die überwiegend die Ziele 1 und 3 bedienen. Die Strategie **Digitalisieren und Vernetzen** hat einen Schwerpunkt auf Ziel 4 und die Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen** auf Ziel 2. Da im Mobilitätsszenario Emsdetten 2035 ein Schwerpunkt auf die Strategie **Ausbauen und Optimieren** gelegt wird, werden auch die Ziele 1 und 3 überproportional häufig bedient.

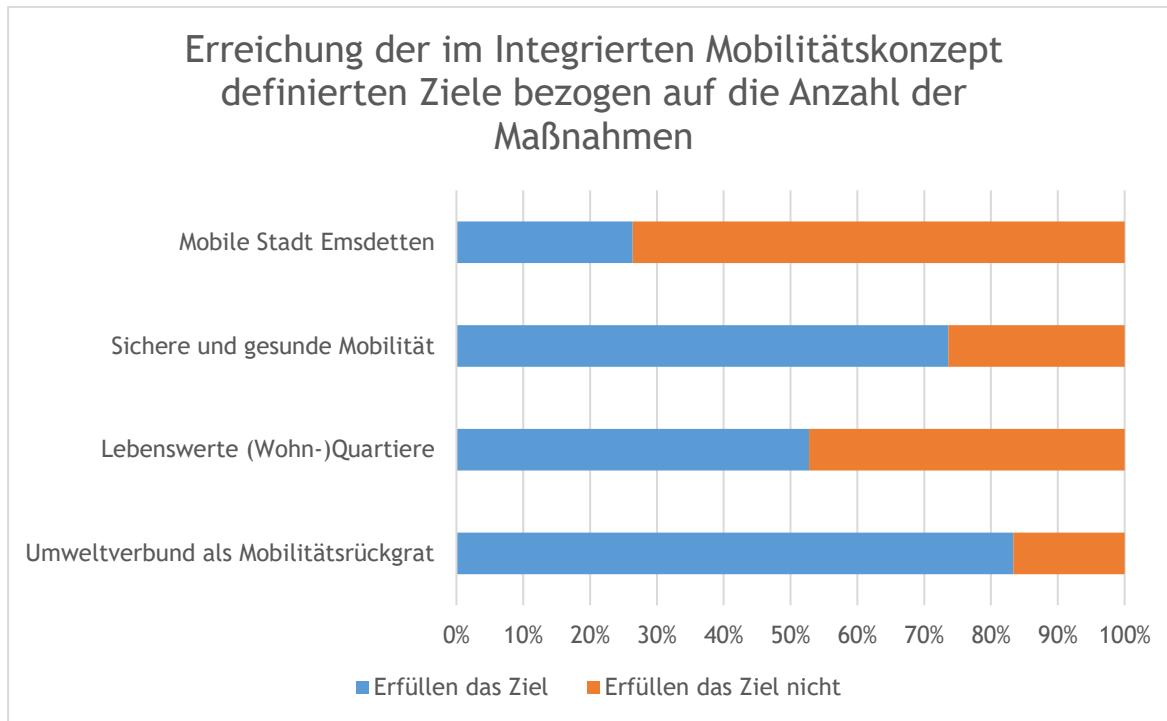


Abbildung 7: Erreichung der im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Ziele bezogen auf die Anzahl der Maßnahmen.

5. Daueraufgaben

Die Maßnahmen Unterstützung des betrieblichen Mobilitätsmanagements, Verstärkung der Interkommunalen Zusammenarbeit und Barriere- und hindernisarme Gestaltung öffentlicher Räume sind nicht explizit im Maßnahmenprogramm aufgeführt, da es sich um Aufgaben handelt, die bereits durch die Verwaltung gelebt und als Daueraufgabe verstetigt und nach Möglichkeit intensiviert werden sollen. Es wurde darauf verzichtet, diese Maßnahmen für alle Jahre aufzulisten. Sie werden jedoch weiterhin umgesetzt. Die Barriere- und Hindernisarme Gestaltung öffentlicher Räume ist eine grundsätzliche Aufgabe, die in allen Planungsprozessen berücksichtigt wird.

6. Maßnahmen nach 2027

Im Zeitraum 2022 bis 2027 können nicht alle im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Maßnahmen realisiert werden. Das Konzept ist auch zur Umsetzung bis zum Jahr 2035 konzipiert und soll zwei weitere Maßnahmenprogramme umfassen. Einige Maßnahmen, die 2025 bis 2027 beginnen, werden auch erst nach 2027 fertiggestellt. Darüber hinaus werden andere Maßnahmen als Daueraufgabe auch nach 2027 fortgeführt.

Nach 2027 wird es im Bereich **Übergeordnete Maßnahmen** nochmals einen Schwerpunkt auf den Bereich Aufbau und Unterstützung des schulischen Mobilitätsmanagements geben. In der Strategie **Ausbauen und Optimieren** werden Maßnahmen zur Umsetzung des Fahrradstraßennetzes fortgeführt sowie die Umsetzung des Rad routennetzes weiter vorangetrieben. Ein weiterer Schwerpunkt hierbei wird dann vor allem auf den Ausbau der interkommunalen Radwegeverbindungen gelegt. Auch der Ausbau der barrierearmen und attraktiven Fußwegenetze wird fortgeführt. Darüber hinaus wird es von größerer Bedeutung werden, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Emsdetten weiter zu stärken. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Kreis Steinfurt Aufgabenträger des ÖPNV ist.

Nach 2027 soll zudem auch das Thema der Stadtverträglichen City - Logistik näher betrachtet werden.

In der Strategie **Digitalisieren und Vernetzen** stehen der Ausbau des stationsbasierten Car-Sharings, die Erweiterung des Stadtbusverkehrs als flexible Bedienform und die Weiterentwicklung des digitalen Parkleitsystems ganz oben auf der Agenda.

In der Strategie **Steuern über Kosten und Preise** wird sich die Stadt Emsdetten weiterhin für eine Weiterentwicklung der Tarifstruktur einsetzen, wenngleich die Einflussmöglichkeiten hier begrenzt sind.

In der Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen** werden die Themen Anpassung von Geschwindigkeitsregelungen und die Aufwertung von Straßenräumen und Wohnquartieren weiter vorangebracht.

Kapitel 11 umfasst eine Übersicht über die Maßnahmen, die nach 2027 bearbeitet werden sollen.

7. Evaluation

Das hier dargestellte Maßnahmenprogramm als Rahmenplan für die Jahre 2024 bis 2027 ist entsprechend des Mobilitätsszenarios Emsdetten 2035 ambitioniert aufgestellt. Daher soll zum Jahresende stets ein **Bericht über den Fortschritt** der einzelnen Maßnahmen erfolgen. Dieser Bericht umfasst Indikatoren zum Umsetzungsstand als auch zum Zielerreichungsgrad. Hierauf aufbauend kann dann bewertet werden, ob die im Rahmenplan definierten Maßnahmen bis 2027 realistisch umgesetzt werden können.

Sollte dies nicht der Fall sein, werden im Rahmen der Evaluation die hierfür ausschlaggebenden Gründe aufgelistet und entsprechende Vorschläge erarbeitet, um die im Rahmenplan festgehaltenen Maßnahmen doch noch im vorgegebenen Zeitraum abarbeiten zu können. Sollte sich herausstellen, dass diese Maßnahmen nicht umsetzbar sind, so werden Vorschläge erarbeitet, wie der Rahmenplan angepasst werden kann und welche Schwerpunkte hierbei gesetzt werden sollen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung erstmals im Jahr 2025 und dann erneut im Jahr 2027 die **Bürgerinnen und Bürger zur Zufriedenheit** mit den realisierten Maßnahmen befragen und darauf aufbauend etwaige Handlungserfordernisse ableiten. Die Ergebnisse der Befragung könnten unter anderem dazu führen, die Prioritäten bei der Bearbeitung der Maßnahmen neu zu definieren und andere Schwerpunkte zu setzen. Neben der Befragung werden darüber hinaus auch **Verkehrsdaten** erhoben, bspw. auf dem neuen Fahrradstraßennetz, um zu ermitteln, ob dieses entsprechend angenommen wird. Sollte dies nicht der Fall sein, muss ggf. mit weiteren oder anderen Maßnahmen nachgesteuert werden.

Darüber hinaus soll im Jahr 2027 erneut eine **Haushaltsbefragung** zum Mobilitätsverhalten erfolgen. Diese wird so aufgebaut, dass sie mit den Ergebnissen aus dem Jahr 2022 vergleichbar sind. Hierbei werden jedoch auch explizit neue Fragen aufgenommen, die sich auf die Realisierung der Maßnahmen des Rahmenplanes beziehen. Die Ergebnisse werden eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung des Rahmenplanes für die Jahre 2028 bis 2031 sein und die darin zu definierenden Schwerpunkte. Darüber hinaus wird sich am Modal Split ableiten lassen, ob durch die Maßnahmen des Rahmenplanes die im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Ziele erreicht werden.



Abbildung 8: Darstellung der Evaluation des I. Maßnahmenprogramms.

8. Liste der Maßnahmen in den Jahren 2022 und 2023

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
Übergeordnete Maßnahmen (11)	1.1 Aufbau und Unterstützung des schulischen Mobilitätsmanagements	Kiss and Ride Paul-Gerhard-Schule
		Verteilung der VCD Mobifibel an Schulanfänger/-innen
		Erarbeitung eines Schulwegeplans für eine Schule als Pilot
		Erstellung eines Kinderstadtplanes
	1.3 Verfestigung der interkommunalen Zusammenarbeit	Mitgliedsantrag bei der AGFS-NRW
	2.1 Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit	Erstellung eines Erklärvideos, Flyers sowie eines Banners für Fahrradstraßen
		Eröffnungsveranstaltung zur Fahrradstraße Blumenstraße im Juni 2023
		Durchführung der ersten Emsdettener Nachhaltigkeitswoche
		Teilnahme am Wettbewerb „Aktive Mobilität in ländlichen Räumen“
		Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“
		Beteiligungsverfahren zum Wirtschaftswegekonzept
Ausbauen und Optimieren (19)	3 Barriere- und hindernisarme Gestaltung öffentlicher Räume	Umbau der Kirchstraße
	4.1 Ausbau und Umsetzung des Rad routennetzes	Ausbau des Albert-Haverkamp-Weges, 1. Bauabschnitt
		Planung Taubenstraße, K53
	4.1.1 Ausweisung von Fahrradstraßen und Fahrradzonen	Fertigstellung der Fahrradstraße Blumenstraße
		Fertigstellung der Fahrradstraße Goldbergweg
		Grundsatzbeschluss zur Fahrradstraße Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
<i>Ausbauen und Optimieren (19)</i>	4.2 Ausbau von Radabstellanlagen	Erweiterung der B+R Anlage am Hengeloplatz
		Planung weiterer Standorte von Fahrradbügeln in der Innenstadt
	4.3 Qualität und Service im Radverkehr	Aufstellen von drei SB - Radservicestationen
		Umstellen der Wegweisung auf das Knotenpunktsystem
		Piktogrammsspur und Beschilderung im Brookweg
	5.2 Ausweitung und Verbesserung der Querungsmöglichkeiten	Neue Ampel zur Querung der Borghorster Straße Höhe Kupfergraben
	6 Integrierte Knotenpunktgestaltung	Planungen an der Einmündung Münsterstraße/Im Hagenkamp zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
		Überplanung des Knotens Münsterstraße/Hansestraße
	8.2 Verbesserte Anbindung des Industriegebiets Süd	Teilnahme am Landeswettbewerb ways2work im Rahmen eines Interkommunalen Beitrages mit der Stadt Greven
	8.4 Qualitative Aufwertung von Bushaltestellen	Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Paul-Gerhard-Schule
	9 Ausbau und Förderung alternativer Antriebe	Ausbau der Ladeinfrastruktur an den Liegenschaften der Stadt und Umstellung des Fuhrparks auf alternative Antriebe
		Erarbeitung eines Konzeptes für den Ausbau der Ladeinfrastruktur in Emsdetten durch die Stadtwerke
		Aufbau von weiteren vier Ladesäulen bzw. acht Ladepunkten in der Stadt Emsdetten durch die Stadtwerke

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
Digitalisieren und Vernetzen (3)	12 Einrichtung von Mobilstationen	Erarbeitung eines Konzeptes für Mobilstationen durch den Kreis Steinfurt
	14 Informationsangebote digital und im öffentlichen Raum	Einrichtung des Parkleitsystems in der Frauenstraße
	15 Einführung eines digitalen Parkleitsystems	Berücksichtigung eines Parkleitsystems in den Planungen Sandufer
Steuern über Kosten und Preise (2)	17 Weiterentwicklung der Tarifstruktur	Einführung eines Monatstickets im Bürgerbus Einführung des Deutschlandtickets und damit Weiterentwicklung des MobiTickets
Steuern über Verkehrsregelungen (5)	19 Anpassung von Geschwindigkeitsregelungen	Anschluss an die Initiative „Lebenswerte Städte durch angepasste Geschwindigkeiten“ Prüfung der Einrichtung von Tempo 30 im Brookweg
	20 Verkehrslenkungskonzept	Erarbeitung eines Verkehrslenkungskonzept für den Bereich Sandufer, um den Bereich im Rahmen der Überplanung ggf. autofrei zu gestalten
	22 Aufwertung von Straßenräumen und Wohnquartieren	Planungen zur Umgestaltung des Bereichs Sandufer Erhöhung der Innenstadtqualitäten bspw. durch Sitzbänke oder Parklets

9. Liste der Maßnahmen im Jahr 2024

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
Übergeordnete Maßnahmen (5)	1.1 Aufbau und Unterstützung des schulischen Mobilitätsmanagements	Verteilung der VCD Mobifibel an Schulanfänger/-innen Erarbeitung eines Schulwegeplans für eine weitere Schule
	2.1 Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit	Durchführung der Emsdettener Nachhaltigkeitswoche Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“
	2.2 Aufstellung und Umsetzung einer Verkehrssicherheitsstrategie	Erstellen einer Verkehrssicherheitsstrategie für Emsdetten
Ausbauen und Optimieren (17)	4.1 Ausbau und Umsetzung des Radroutennetzes	Ausbau des Albert-Haverkamp-Weges, 2. Bauabschnitt Planung Münsterstraße (Teilstück Hansestraße/Sternstraße) Wirtschaftswegekonzept Umbau Taubenstraße
		Fahrradstraße Münsterkamp/Bachstraße
		Fahrradstraße Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee
	4.2 Ausbau von Radabstellanlagen	Umsetzung weiterer Standorte von Fahrradbügeln in der Innenstadt
	4.3 Qualität und Service im Radverkehr	Haltegriffe, Bügel, etc.
	5.1 Barriearme und attraktive Fußwegenetze	Planung der Spiel- und Sitzroute entlang Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee im Zuge der Planung der Fahrradstraße
	5.3 Teilnahme am Fußverkehrscheck	Bewerbung um die Teilnahme am Fußverkehrscheck des Landes NRW
	6 Integrierte Knotenpunktgestaltung	Konzept zur Knotenpunktgestaltung der im Mobilitätskonzept genannten Knoten Knoten Münsterstraße/Im Hagenkamp Knoten Hansestraße/Nordring

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
<i>Ausbauen und Optimieren (17)</i>	6 Integrierte Knotenpunktgestaltung	Knoten Wilhelmstraße/Kirchstraße
	8.2 Verbesserte Anbindung des Industriegebiets Süd	Teilnahme am Landeswettbewerb ways2work im Rahmen eines Interkommunalen Beitrages mit der Stadt Greven
	8.4 Qualitative Aufwertung von Bushaltestellen	Planung am Programm für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in Emsdetten
	9 Ausbau und Förderung alternativer Antriebe	Aufbau von weiteren vier Ladesäulen bzw. acht Ladepunkten in der Stadt Emsdetten durch die Stadtwerke
<i>Digitalisieren und Vernetzen (3)</i>	12 Einrichtung von Mobilstationen	Planung von Mobilstationen in Emsdetten
	14 Informationsangebote digital und im öffentlichen Raum	Digitale Informationsangebote im Bereich Mobilität
	15 Einführung eines digitalen Parkleitsystems	Fortführung der Planung des digitalen Parkleitsystems Sandufer
<i>Steuern über Verkehrsregelungen (2)</i>	19.1 Verkehrsversuch 22 Aufwertung von Straßenräumen und Wohnquartieren	Planung eines Verkehrsversuchs in Emsdetten
		Fortsetzung der Planungen zur Umgestaltung des Bereichs Sandufer

10. Liste der Maßnahmen im Jahr 2025

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
Übergeordnete Maßnahmen (5)	1.1 Aufbau und Unterstützung des schulischen Mobilitätsmanagements	Erarbeitung eines Schulwegeplans für eine weitere Schule
	2.1 Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit	Durchführung der Emsdettener Nachhaltigkeitswoche
		Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit
	2.2 Aufstellung und Umsetzung einer Verkehrssicherheitsstrategie	Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“
Ausbauen und Optimieren (13)	4.1 Ausbau und Umsetzung des Radroutennetzes	Ausbau des Albert-Haverkamp-Weges, 2. Bauabschnitt
		Ausbau Münsterstraße (Teilstück Hansestraße/Sternstraße)
		Wirtschaftswegekonzept
	4.1.1 Ausweisung von Fahrradstraßen und Fahrradzonen	Planung/Fördermittel-beantragung Fahrradstraße Münsterkamp/Bachstraße
		Planung/Fördermittel-beantragung Fahrradstraße Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee
		Planung Fahrradstraße Schützenstraße
		Planung Fahrradstraße Brookweg
	5.1 Barriearme und attraktive Fußwegenetze	Planung der Spiel- und Sitzroute entlang Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee im Zuge der Planung der Fahrradstraße
	5.3 Teilnahme am Fußverkehrs-Check NRW	Umsetzung von Maßnahmen aus dem Fußverkehrs-Check
	6 Integrierte Knotenpunktgestaltung	Fortführung des Konzeptes zur Knotenpunktgestaltung der im Mobilitätskonzept genannten Knoten
		Ausführung Knoten Münsterstraße/Im Hagenkamp
		Planung Knoten Wilhelmstraße/Kirchstraße

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
<i>Ausbauen und Optimieren (13)</i>	8.4 Qualitative Aufwertung von Bushaltestellen	Programm für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in Emsdetten
	9 Ausbau und Förderung alternativer Antriebe	Aufbau von 12 Schnellladepunkten in der Stadt durch Total Energies im Rahmen des Deutschlandnetzes
<i>Digitalisieren und Vernetzen (3)</i>	12 Einrichtung von Mobilstationen	Planung und Umsetzung von Mobilstationen in Emsdetten
	14 Informationsangebote digital und im öffentlichen Raum	Digitale Informationsangebote im Bereich Mobilität
	15 Einführung eines digitalen Parkleitsystems	Fortführung der Planung des digitalen Parkleitsystems Sandufer
<i>Steuern über Kosten und Preise (1)</i>	18 Ausweitung städtischer Förderprogramme	Einführung der Fördermittel für Lastenräder und Anhänger
<i>Steuern über Verkehrsregelungen (2)</i>	19.1 Verkehrsversuch	Durchführung eines Verkehrsversuchs in Emsdetten
	22 Aufwertung von Straßenräumen und Wohnquartieren	Fortsetzung der Planungen zur Umgestaltung des Bereichs Sandufer

11. Liste der Maßnahmen in den Jahren 2026 bis 2027

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme	Priorität
Übergeordnete Maßnahmen (5)	1.1 Aufbau und Unterstützung des schulischen Mobilitätsmanagements	Erarbeitung von Schulwegeplänen für weitere Schulen	Daueraufgabe
	2.1 Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit	Durchführung der Emsdettener Nachhaltigkeitswoche	Daueraufgabe
		Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“	Daueraufgabe
	2.2 Aufstellung und Umsetzung einer ganzheitlichen Verkehrssicherheitsstrategie	Umsetzung der Verkehrssicherheitsstrategie für die Stadt Emsdetten	Daueraufgabe
	2.3 Ausbau der städtischen Verkehrsüberwachung	Schaffung einer zusätzlichen Stelle	Sehr hoch
Ausbauen und Optimieren (20)	4.1 Ausbau und Umsetzung des Rad routennetzes	Planungsbeginn zur Verbesserung der Nebenrouten außerorts	Hoch
		Ausbau des Albert-Haverkamp-Weges, 3. Bauabschnitt	Sehr hoch
		Umsetzung des Wirtschaftswegekonzeptes	Sehr hoch
	4.1.1 Ausweisung von Fahrradstraßen und Fahrradzonen	Fahrradstraße Brookweg	Sehr hoch
		Fahrradstraße Vennweg	Sehr hoch
		Fahrradstraße Bernhardstraße	Sehr hoch
		Fahrradstraße Schützenstraße	Sehr hoch
		Fahrradstraße Rheiner Straße	Sehr hoch
		Fahrradstraße Lindenstraße	Sehr hoch
		Fahrradstraße Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee	Sehr hoch
		Prüfung und Einrichtung einer Fahrradstraßenzone	Hoch

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme	Priorität
Ausbauen und Optimieren (20)	5.1 Barriearme und attraktive Fußwegenetze	Umsetzung der Maßnahmen aus dem Fußverkehrscheck	Hoch
		Spiel- und Sitzroute entlang Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee im Zuge der Planung der Fahrradstraße	Hoch
	5.2 Ausweitung und Verbesserung von Querungsmöglichkeiten	Prüfung einer Querung Amtmann-Schipper-Straße/Lange Straße	Hoch
		Prüfung einer Querung Grabenstraße/Voßstraße	Hoch
	6 Integrierte Knotenpunktgestaltung	Umsetzung von Maßnahmen aus dem Konzept zur Knotenpunktgestaltung	Sehr hoch
		Knoten Wilhelmstraße/Kirchstraße	Sehr hoch
	7 Fortführung und Intensivierung der Pflege und Instandhaltung von Radwegen	Fortführung der Pflege und Instandhaltung von Radwegen, u.a. auf Basis des Mängelmelders und eigener Erhebungen	Daueraufgabe
	8.4 Qualitative Aufwertung von Bushaltestellen	Programms für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in Emsdetten	Hoch
	9 Ausbau und Förderung alternativer Antriebe	Ausbau der Ladeinfrastruktur in Emsdetten	Sehr hoch
Digitalisieren und Vernetzen (3)	11 Aufbau eines städtischen Lastenrad - Sharing - Systems	Aufbau eines Lastenrad - Sharing - Systems in Emsdetten	Mittel
	12 Einrichtung von Mobilstationen	Einrichtung weiterer Mobilstationen in Emsdetten	Sehr hoch
	15 Einführung eines digitalen Parkleitsystems	Realisierung des Parkleitsystems am Sandufer	Sehr hoch
Steuern über Kosten und Preise (1)	18 Ausweitung städtischer Förderprogramme	Erweiterung proKlima um Elektrokleinstfahrzeuge und Lastenräder/Anhänger	Mittel
Steuern über Verkehrsregelungen (3)	20 Verkehrslenkungskonzept	Planung und Umsetzung eines Verkehrslenkungskonzeptes für Emsdetten	Hoch
	21 Ordnung des Parkens	Konzept zum Ordnen des Parkens nördlich Wilhelmstraße/Borghorster Straße	Mittel
	22 Aufwertung von Straßenräumen und Wohnquartieren	Realisierung der Planungen am Sandufer	Sehr hoch

12. Liste der Maßnahmen nach 2027

Strategie	Maßnahme	Priorität
Übergeordnete Maßnahmen (1)	1.1 Aufbau und Unterstützung des schulischen Mobilitätsmanagements	Hoch
Ausbauen und Optimieren (13)	4.1 Ausbau und Umsetzung des Rad routennetzes	Sehr hoch
	4.1.1 Ausweisung von Fahrradstraßen und Fahrradzonen	Schlüsselmaßnahme
	4.1.2 Weiterverfolgung eines interkommunalen Radverkehrsnetzes	Schlüsselmaßnahme
	4.2 Ausbau von Radabstellanlagen	Sehr hoch
	4.3 Qualität und Service im Radverkehr	Hoch
	5.1 Barrierearme und attraktive Fußwegenetze	Schlüsselmaßnahme
	5.2 Ausweitung und Verbesserung von Querungsmöglichkeiten	Sehr hoch
	6 Integrierte Knotenpunktgestaltung	Hoch
	8.1 Einheitliche Taktung und Taktverdichtung im Busverkehr	Hoch
	8.3 Verbesserung der ÖV-Anbindung mit den Nachbargemeinden	Hoch
	8.4 Qualitative Aufwertung von Bushaltestellen	Hoch
	9 Ausbau und Förderung alternativer Antriebe	Hoch
	10 Stadtverträgliche City-Logistik	Mittel

Strategie	Maßnahme	Priorität
<i>Digitalisieren und Vernetzen (4)</i>	11.2 Ausbau des stationsbasierten Carsharing-Angebotes	Mittel
	13 Erweiterung des Stadtbusverkehrs als flexible Bedienform	Mittel
	15 Einführung eines digitales Parkleitsystems	Mittel
	16 Entwicklung einer schnittstellenübergreifenden (Mobilitäts-)App	Mittel
<i>Steuern über Kosten und Preise (1)</i>	17 Weiterentwicklung der Tarifstruktur	Mittel
<i>Steuern über Verkehrsregelungen (2)</i>	19 Anpassung von Geschwindigkeitsregelungen	Sehr hoch
	22 Aufwertung von Straßenräumen und Wohnquartieren	Schlüsselmaßnahme